

Förderkreis Martinskirche Udenhain



Martinskirche Udenhain



Liebe Freunde und Förderer unserer Martinskirche,

vor einigen Jahren regte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Udenhain an, einen Förderkreis zu Gunsten der Martinskirche zu gründen.

Anlass waren die baufällige Wehrmauer um die Kirche herum und das Dach des Kirchenschiffes.

Im Jahr 2010 fanden sich engagierte Bürger des Ortes zusammen und gründeten diesen Förderkreis.

Gerne setze auch ich mich seit dieser Zeit als Vorsitzender des Förderkreises Martinskirche Udenhain für die Erhaltung unserer Kirche ein.

Es bereitet mir Freude, mich für dieses im Ort zentral gelegene Bauwerk zu engagieren. In dieser Kirche haben bereits unsere Vorfahren sichtbare Spuren hinterlassen.

Auch spätere Generationen sollen diesen besonderen Raum mit Leben füllen können.

Alte Bauwerke bedürfen jedoch einer ständigen Pflege, um sie zu erhalten. Hierzu werden finanzielle Mittel benötigt. Diese Mittel kommen vor allem aus der Bürgerschaft.

Daher lade ich Sie ein, sich mit uns gemeinsam für die Martinskirche Udenhain einzusetzen.

Lasst sie uns als Gotteshaus und wichtige Begegnungsstätte erhalten.

Ich freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen.

L. Naumann

Ihr Ludw. Naumann (1. Vorsitzender)

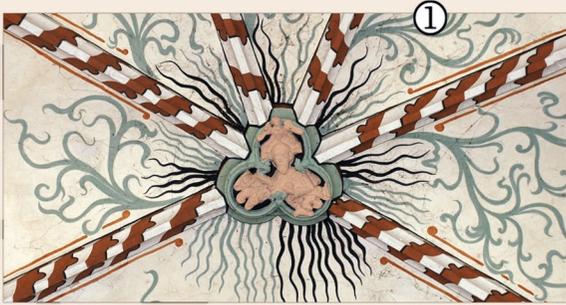
Udenhain, im August 2016



Geschichte der Martinskirche

- 1291** Erwähnung des Gerichtes Udenhain in der Regierungszeit von König Rudolf von Habsburg (1273 - 1291).
- 1325** Erste urkundliche Erwähnung des Gerichts der Mutterkirche Udenhain. Die Gerichtslinde vor der heutigen Kirche stammt vermutlich aus dieser Zeit.
- 1375** Schriftliche Erwähnung einer Kapelle in Udenhain.
- 15. Jh.** Der Westturm mit Spitzhelm und Pechnase entsteht.
- 1446** Bau des Chorraums mit Maßwerkfenstern und gotischem Kreuzgewölbe.
- 1469** Das Kirchenschiff wird an den Chorraum angesetzt.
- 1542** Die Martinskirche wird evangelisch.
- 1546** Raub der Kleinodien, Kelche und anderem durch Kriegsvolk des Kurfürsten von Sachsen und des Landgrafen von Hessen.
- 1706** Die zweite Empore mit separatem Aufgang von außen wird eingebaut.
- 1829** Neuherstellung des Chorraums.
- 1954** Der Turm erhält drei neue Glocken (im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen).
- 1965** Ofenbrand im Kirchenschiff. Die Renovierung bringt alte Wappen und Kreuze unter dem Putz hervor. Im Boden eingearbeitete Grabsteine finden ihren neuen Platz außerhalb der Kirche.
- 2004/05** Die Turmhaube wird erneuert.
- 2014/15** Wiederaufbau der teilweise eingestürzten Wehrmauer.



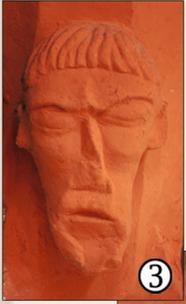


1



2

- 1) Schlussstein im Chorraum
- 2) Tabernakel
- 3) Wächter an den Rundbögen
- 4) Taufbecken



3



4



1



2



3



4

- 1) Wetterhahn
- 2) gotische Glocke
- 3) Uhrwerk (15. Jh.)
- 4) Orgel (Möller, Rotenburg a.d. Fulda)



Unsere Aufgaben und Ziele

Bei unserer historisch bedeutsamen Udenhainer Martinskirche zeigen sich gravierende bauliche Mängel, u. a. in der Dachkonstruktion.

Nach einer Entschuttung des Dachbodens im Jahr 2012 durch den Förderkreis wurden die Mängel notgesichert.

Mit Mitteln der Evangelischen Landeskirche und öffentlichen Geldern allein werden die Mängel nicht behoben werden können.

Der Förderkreis hat es sich mit seiner Gründung im Oktober 2010 zur Aufgabe gemacht, die Sanierung der Martinskirche und ihrer umgebenden Wehrmauer durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Benefizveranstaltungen etc. zu unterstützen.



409 1-4
395 1-3
347 1-3

Durch ehrenamtliches Engagement haben die „Udenhainer Mauerspechte“ bereits jetzt schon erhebliche Leistungen zur Erhaltung der Kirchenmauer erbracht.

Die Mauer ist seit Ende des Jahres 2015 wieder hergerichtet und erstrahlt in neuer Pracht.

Weitere Vorhaben

des Förderkreises der Martinskirche Udenhain

Die Projekte des Förderkreises sind mit der Restaurierung der Mauer im Jahr 2015 nicht beendet.

Die Martinskirche selbst, die Wehrmauer und der Kirchgarten bedürfen weiterhin der Unterstützung und Pflege durch den Förderkreis.

Dazu gehören:

- Alljährliche Säuberung und Wartung der restaurierten Mauer
- Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Kirche
- Sicherung und Restaurierung der Grabsteine außerhalb der Kirche
- Ausbesserung der Kirchenaußenwand

Unser Engagement zeigt sich bereits in:

- Kirchenführungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“ (2. Sonntag im September)

Gerne können auch Sie sich hier mit einbringen!



Wir danken unseren Sponsoren!

63628 Bad Soden-Salmünster

Kremer: Kautschuk-Kunststoff-Silicone-Formteile und Systeme

63636 Brachtal-Udenhain:

Susen-Reisen: Omnibusbetrieb, Busunternehmen

Hans und Renate Georg: Gartenbaugestaltung

Jörg Zauner: Maler- und Lackiermeister, Baudekoration

Michael Borchert: Espresso- und Kaffeemaschinen

Michael Höhn: Hotel, Restaurant „Zum Bäcker“

63636 Brachtal-Schlierbach:

Kerstin Schmelz: Bestattungsinstitut

Impressum

Redaktion:

Hans-Christoph Fillsack, *Bad Sodener Straße 25, 63636 Brachtal-Udenhain*

Ludwig Naumann, *Kreuzsteinweg 4, 63636 Brachtal-Udenhain*

weitere Vorstandsmitglieder:

Arno Fischer, Klaus-Dietrich Keßler, Udo Kreuzer-Krämer, Rainer Langlitz, Susanne Praesent, Michael Tiemann

Fotos:

Günter Lochte, Hans-Christoph Fillsack, Christian Naumann, Michael Tiemann

Layout, Satz & Design:

www.desino.de

Unseren Flyer inklusive Beitritterklärung zum Download finden Sie auch auf unserer Homepage: www.martinskirche-udenhain.de

E-Mail:

foerderkreis@martinskirche-udenhain.de

Bankverbindung:

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE89 5066 1639 0007 3726 98

